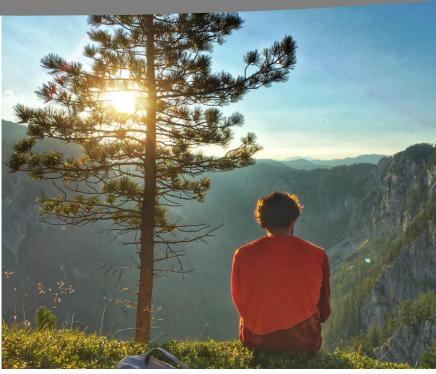
# Liebe Freunde, Reiche Ernte und der Dank zu Gott!

Die Sonnenstunden werden kürzer, die Blätter werden vom Wind durch den Garten getragen, die Temperaturen verdeutlichen, es steht ein Jahreswechsel an. Der Sommer liegt hinter uns und der Herbst beginnt.

Erntedankgottesdienste stehen vor der Tür. Auch wenn wir am Tauernhof keine Landwirte sind, dürfen wir auf einen reich gesegneten Sommer zurückschauen. Die Ernte war groß und der Dank geht zu Gott für diese reiche Ernte. Die Bibel nimmt gerne immer wieder Bezug zum Sähen, Bearbeiten und Ernten. Jesus vergleicht die Tätigkeiten am Bau seines Reiches mit dem Bewirtschaften eines Feldes. Sei es das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld, in dem bedauerlicherweise nicht jeder Samen aufgeht. Oder seine Erinnerung, dass die Ernte groß sein wird, es aber nur wenige Arbeiter geben wird. Auch schon im Alten Testament in den Psalmen finden wir Bezüge und Veranschaulichungen aus dem Ackerbau.



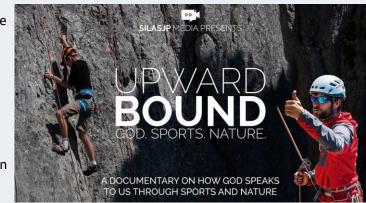
Wer die Saat mit Tränen aussäht, wird voller Freude die Ernte einbringen. Weinend geht er hinaus und streut die Saat aufs Feld; doch wenn er zurückkommt, jubelt er über die reiche Ernte. Psalm 126.5+6

Mit tiefem Jubel und reicher Ernte dürfen wir auf einen tränenreichen Sommer zurückschauen. Wir hatten das Vorrecht Gottes Wirken und Handeln zu erleben. Die fünfwöchige Abenteuerbibelschule "Upward Bound" war eine gute und wertvolle Zeit. Die diesjährige kleine Gruppe war sehr familiär, was eine super Gruppendynamik zur Folge hatte. Ein paar Studenten hatten psychische Erkrankungen und hatten eine erschreckende Vergangenheit. So entstanden immer mal wieder schwierige Situationen und schwere Entscheidungen, was herausfordernde Gespräche zur Folge hatte. Aber umso ermutigender war es zu sehen, wie wir durch den Heiligen Geist gleitet wurden und Wahrheiten in ihr Leben sprechen durften.

Umso erfüllender und zugleich atemberaubend war es zu sehen, wie gerade diese Studenten Befreiung in der lebendigen Beziehung mit unserem wunderbaren Schöpfer und einzigartigem Retter erleben durften. Wie sie nicht nur durch unsere Predigten von ihm hören durften, sondern ganz persönlich ihn selbst erleben durften. "Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten" mussten die Frauen am Ostersonntag hören. Jesus Christus ist wahrhaftig auferstanden, es ist ein lebendiger Gott. Und das Wirken des Auferstandenen durften wir miterleben. Es ist nicht nur unsere Fantasie und das Wunschdenken von Menschen, sondern er handelt, er schenkt Mutlosen Hoffnung. Schwer Beladenen nimmt er die Last, Mutlose bekommen neue Kraft. Ich wünschte ihr währt alle Zeugen gewesen, wie Gott diesen Sommer gewirkt hat.

*Dokumentation:* 

Wer sich nur schwer vorstellen kann, wie so eine Abenteuerbibelschule aussieht, denjenigen möchte ich einfach einladen, die vor kurzem erschienene "Upward Bound Dokumentation" anzuschauen. Ein Student, der letzten Sommer unterwegs sehr viel gefilmt hat, hat sich ein Jahr Zeit genommen eine Dokumentation zusammen zu scheiden, welche laut erstem Feedback von Zuschauern gelungen ist. <a href="https://www.youtube.com/watch?v=zzlAV8Rf-zM">https://www.youtube.com/watch?v=zzlAV8Rf-zM</a> (die Länge der Dokumentation beläuft sich auf 32 min und ist in Englisch, sie hat einen deutschen Untertitel)



# Reiche Ernte und der Dank zu Gott!

#### Weitere Sommer:

Auch der weitere Sommer stand unter großem unverdientem Segen. Natürlich waren unsere Programme wegen des Umbaus kleiner, aber trotzdem war vieles durch den Umbau erschwert, was oft zu kurzfristigen Überraschungen geführt hat. Wenn neben dem Sommerprogramm ein großes Haus gebaut wird und ein Essensraum und eine Küche nur eine Improvisation sind, hat es starke Auswirkungen auf das gesamte Team.



Doch die Bauarbeiten sind gut vorangegangen und wir sind ein bisschen früher dran als der Zeitplan. Seit 5 Wochen essen wir schon im neuen aber nicht ganz fertigen Speisesaal. Drumherum wird fleißig gearbeitet.

#### Zukunft... Tauernhof?!?

Wie ihr ja wisst, bin ich von der DMG zum Tauernhof ausgesandt. Wie vielleicht manche wissen, ist so eine Entsendung auf zwei Jahre gesetzlich begrenzt. Man ist somit gesetzlich verpflichtet immer wieder Unterbrechungen einzulegen. Diese Unterbrechung muss mindesten nach 24 Monaten für 3 Monate sein. Internationales Missionskonzept ist 4 Jahre im Ausland 1 Jahr Heimataufenthalt und Reisetätigkeiten. In Europa ist das Konzept gesetzlich; 2 Jahre Ausland 3 Monate Heimataufenthalt und Reisetätigkeiten.

In diesen Rahmen habe ich mir viele Gedanken gemacht, ob ich überhaupt glaube, dass mich Gott zu einem zweiten Einsatz beruft. Grund der in Fragestellung war, dass ich in den letzten eineinhalb Jahren so oft über mein Können, Fähigkeiten und Kräfte gelebt habe. Nach vielen unterschiedlichen Gesprächen haben wir aber als Team ins Auge gefasst einen zweiten Einsatz am Tauernhof zu planen. Gern dürft ihr für Weisheit in diesem Entscheidungsprozess beten. Da dieser Schritt auch mit großen Ängsten verbunden ist. Die drei größten Faktoren sind,

- Wie ich lernen kann nicht über meine Kräfte zu leben,
- Wie wir als Team eine Einheit werden können und
- wie ich Zeit und Freiheit habe, um die nebenberufliche Ausbildung des Bergführers anzugehen, welches eine riesige Hilfe für meine Tätigkeiten und Vision der Christuszentrierten Abenteuerpädagogik wäre.

Unten habe ich den bekannten Psalm 37.5 hingeschrieben. Überall können wir in der Bibel Geschichten lesen, in denen es der Herr gut gemacht hat. Doch fällt es schwer in diesem Vertrauen tagtäglich zu leben.

#### Internationale Bibelschule:

Am Sonntag beginnt unsere dreimonatige Herbstbibelschule. Sie ist nicht ganz voll ausgebucht. 68 Studenten werden anreisen. Wir hätten Kapazität für 86, aber vielleicht ist es auch gut, da durch den Umbau und die Unterbesetzung der Mitarbeiter noch nicht alles so ist, wie es für eine ausgebuchte Bibelschule sein sollte.

#### Unterstützung:

Es ist unglaublich, welche finanzielle Unterstützung ich in den letzten Monat bekommen habe. Nach dem ein paar Daueraufträge weggefallen sind, hat Gott andere benutzt, um für das entstandene Loch auf zu kommen!

Vielen Dank für eure treuen Gebete, Zusprüche und Unterstützung!



Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen
Psalm 37.



#### Gebet:

#### Dank:

- für die positiven Veränderungen der Studenten
- für einen Sommer ohne, dass ich einmal einen Notfall hatte
- für die vielen Dankeskarten und Grüße von Teilnehmern.

#### Bitte

- dass wir uns in Liebe als Team finden und gemeinsam Gottes Friedens- und Freudensreich bauen dürfen.
- Weisheit für die Zukunft.



#### **Kontakt**

### Cornelius Enz

Coburgstrasse 50 8970 Schladming Austria

mobil:

office phone: +4

+43(0)66475126888 +43(0)368722294-34

Cornelius\_enz@gmx.de www.corenz.info



## **Spendenbedarf**

Vielen Dank! Im Moment ist der Bedarf zu 100% gedeckt. Unglaublich!

Vielen Dank für eure treue Unterstützung!



Spendenkonto der DMG
DMG interpersonal e.V.
Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE

Verwendungszweck: P10132 Enz

Bei Erstüberweisung bitte vollständigen Namen & Adresse angeben, damit die DMG Spendenbescheinigungen ausstellen kann.

Vielen Dank für eure Unterstützung!